



Aktuelles und Presse

Pressemeldungen

Aus vertrauten Gewohnheiten aussteigen

Kirchen laden wieder zum „Autofasten“ ein – Umweltbeauftragte will junge Leute interessieren

Speyer/Kaiserslautern (lk). – Die evangelische und die katholische Kirche in der Pfalz laden zum neunten Mal zum „Autofasten“ ein. Auftakt der Aktion ist in Speyer am Aschermittwoch, 22. Februar, in der Fußgängerzone Maximilianstraße (vor der Sparkasse). In Kaiserslautern werben die Veranstalter am Freitag, 24. Februar, in der Fußgängerzone vor der Stiftskirche für die Klimaaktion. Vom 4. März bis 1. April sind Interessierte eingeladen, das Auto möglichst oft stehen zu lassen und alternative Formen der Mobilität auszuprobieren, erklärt die Umweltbeauftragte der pfälzischen Landeskirche, Bärbel Schäfer.

Die Landeskirche beteiligt sich damit an einer gemeinsamen Aktion evangelischer und katholischer Kirchen in Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Luxemburg, an der nach Auskunft des Bistums Trier seit Beginn mehr als 17.500 Frauen und Männer teilgenommen haben. Für den Umweltdezernenten der Landeskirche, Gottfried Müller, ist die Aktion ein wichtiger Meilenstein, um die Belastung der Umwelt mit CO₂ bewusst zu machen. Schäfer und Müller empfehlen, alltägliche Wege mit Bus, Bahn und Fahrrad oder – bei kürzeren Strecken – zu Fuß zurückzulegen. Sei das Auto nicht zu ersetzen, werden spritsparendes Fahren und Fahrgemeinschaften empfohlen.

„Unser Ziel ist es, über eine Veränderung des persönlichen Lebensstils zur Verringerung der Kohlenstoffdioxid-Emission beizutragen“, sagt Bärbel Schäfer. Mit Blick auf eine eigene Seite der Aktion Autofasten bei facebook hofft die Umweltbeauftragte auf Interesse auch bei jungen Menschen. Für diese habe das Auto kaum mehr Bedeutung als „Statussymbol“. Die pfälzische Landeskirche habe im Rahmen ihres Klimaschutzkonzepts bereits konkrete Schritte zur Reduzierung des klimaschädlichen Kohlenstoffdioxids unternommen. Zurzeit werde beispielsweise umfassend erhoben, wie viel CO₂ die Landeskirche im Bereich ihrer Mobilität – etwa bei Großveranstaltungen und bei Dienstfahrten – produziert, erklärt Bärbel Schäfer.

An der Auftaktveranstaltung in Speyer am 22. Februar, 11 Uhr, nehmen neben Schäfer und Müller Domkapitular Franz Vogelgesang vom Bistum Speyer sowie Vertreter der Stadt und der Umweltverbände teil. In Kaiserslautern steht am 24. Februar, 11 Uhr, u.a. die Dekanin des protestantischen Kirchenbezirks, Angelika Keller, Rede und Antwort. Am 22. Februar in Speyer und am 24. Februar in Kaiserslautern können sich interessierte Autofaster den ganzen Tag über in einem Info-Bus über Angebote des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) informieren. Der VRN stellt den Angemeldeten Bonuskarten für ein vergünstigtes Monatsticket zur Verfügung.

Hinweis: Die Aktion Autofasten wird u.a. von der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland Pfalz, dem Ministerium für Umwelt des Saarlandes, den Ministerien für Verkehr und Umwelt des Großherzogtums Luxemburg sowie Umweltorganisationen, Verkehrsverbänden, Verkehrsunternehmen, Fahrradverleihern und Car-Sharing-Unternehmen unterstützt. Informationen gibt es im Internet unter

<http://www.autofasten.de/>. Dort können sich Interessierte bis zum 27. Februar auch anmelden. Weitere Auskünfte erteilt die Umweltbeauftragte der Landeskirche, Bärbel Schäfer, unter Telefon: 06232 / 671519 und E-Mail: umwelt@frieden-umwelt-pfalz.de.

25.01.2012, Speyer, Kaiserslautern
Pressemeldung 20/2012

Plakat der Aktion Autofasten.

Mehr zum Thema

[Zur Homepage von Autofasten \(öffnet sich in neuem Fenster\)](#)

© Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)